

Durchsetzung der a. G. negieren sowie die Notwendigkeit eines schöpferischen, konkret-historischen Herangehens unterschätzen. Die weitere Entwicklung des Kampfes gegen Imperialismus, Neokolonialismus und Krieg, für Frieden, Demokratie, nationale Befreiung, sozialen Fortschritt und Sozialismus wird offensichtlich neue, bisher nicht gekannte, vielfältige Erscheinungsformen der a. G. hervorbringen. Einen bedeutenden Platz in der zusammenfassenden Charakterisierung a. G. nahm die Beratung von Vertretern kommunistischer und Arbeiterparteien 1957 in Moskau ein, die a. G. formulierte: »Die Führung der werktätigen Massen durch die Arbeiterklasse, deren Kern die marxistisch-leninistische Partei ist, bei der Durchführung der proletarischen Revolution in dieser oder jener Form und bei der Errichtung der Diktatur des Proletariats in dieser oder jener Form; das Bündnis der Arbeiterklasse mit der Hauptmasse der Bauernschaft und anderen Schichten der Werktätigen; die Beseitigung des kapitalistischen Eigentums und die Herstellung des gesellschaftlichen Eigentums an den wichtigsten Produktionsmitteln; die allmähliche sozialistische Umgestaltung der Landwirtschaft; die planmäßige, auf den Aufbau des Sozialismus und Kommunismus und auf die Hebung des Lebensstandards der Werktätigen gerichtete Entwicklung der Volkswirtschaft; die Verwirklichung der sozialistischen Revolution auf dem Gebiet der Ideologie und Kultur und die Heranbildung einer der Arbeiterklasse, dem schaffenden Volke und der Sache des Sozialismus ergebenden zahlreichen Intelligenz; die Beseitigung der nationalen Unterdrückung und die Herstellung von Gleichberechtigung und brüderlicher Freundschaft zwischen den Völkern; der Schutz der Errungenschaften des Sozialismus gegen die Anschläge äußerer

und innerer Feinde; die Solidarität der Arbeiterklasse des gegebenen Landes mit der Arbeiterklasse der anderen Länder, das heißt der proletarische Internationalismus.« (Internationale Beratung 1957, S. 13/14) Alle Erfahrungen in der Entwicklung der sozialistischen Länder bis in die jüngste Gegenwart hinein haben nachhaltig bestätigt, daß die Negierung oder unzureichende Berücksichtigung der a. G., aber auch ihre mechanische Anwendung zu ernsthaften Störungen und Konflikten in der sozialistischen Gesellschaft führen muß und konterrevolutionäre Entwicklungen und Aktivitäten begünstigt.

Nach Abschluß der Übergangsperiode vom Kapitalismus zum Sozialismus erweitern sich die Bedingungen für das volle Wirken der dem Sozialismus eigenen allgemeinen Gesetzmäßigkeiten. In grundlegenden programmatischen Dokumenten haben die kommunistischen und Arbeiterparteien der Länder der sozialistischen Gemeinschaft grundlegende gesetzmäßige Zusammenhänge, Merkmale und Entwicklungstendenzen des Aufbaus der —>■ *entwickelten sozialistischen Gesellschaft* formuliert, wie z. B. die Verbindung der Vorzüge des Sozialismus mit den Errungenschaften der wissenschaftlich-technischen Revolution; die Schaffung und Vervollkommnung einer leistungsfähigen materiell-technischen Basis insbesondere durch die Intensivierung der gesellschaftlichen Produktion; die weitere Durchsetzung des sozialistischen Leistungsprinzips; die Annäherung der Klassen und Schichten und die allmähliche Überwindung wesentlicher Unterschiede zwischen Stadt und Land sowie zwischen körperlicher und geistiger Arbeit u. a. Einen wichtigen Platz unter den a. G. nehmen die grundlegenden Zusammenhänge und Entwicklungstendenzen des —*• *revolutionären Weltprozesses* ein, wie z. B.